

HAUSHALT 2024: NEUE KÜRZUNGEN

In Folge des Bundesverfassungsgerichtsurteils zum Klima- und Transformationsfond hat die Bundesregierung im Dezember 2023 beschlossen, die geplanten Ausgaben im Bundeshaushalt für 2024 um 17 Milliarden Euro zu kürzen. Der Etat des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) soll um zusätzliche 400 Millionen Euro gekürzt werden auf 11,23 Milliarden Euro (insgesamt -930 Mio. Euro ggü. 2023). Die humanitäre Hilfe im Etat des Auswärtigen Amtes (AA) wird um 200 Millionen Euro gekürzt auf 2,23 Milliarden Euro (insgesamt -478 Mio. Euro ggü. 2023). Deutschlands Investitionen zum Schutz des Klimas und der Biodiversität im Etat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klima (BMWK) sinken von 935 Millionen Euro auf 735 Millionen (insgesamt +25 Mio. Euro ggü. 2023).

Die Finanzplanung sieht für 2025 und Folgejahre weitere drastische Kürzungen vor (siehe Tabelle). Demnach droht die Finanzierung von Entwicklungszusammenarbeit in dieser Legislaturperiode um knapp ein Viertel und die humanitäre Hilfe um fast 30 Prozent gekürzt zu werden.

Die Bereinigungssitzung findet am 18. Januar statt. Das Haushaltsgesetz soll dann am 2. Februar vom Bundestag und Bundesrat beschlossen werden.

Haushaltsverhandlungen

Die vom Parlament im Herbst beschlossenen Aufwüchse im BMZ-Etat und der humanitären Hilfe wurden von der Regierung mit den zusätzlichen Kürzungen überwiegend revidiert. Immerhin darf

die entwicklungspolitische Bildungsarbeit ein reales Plus von 1,5 Millionen Euro behalten. Von zusätzlichen Kürzungen sind jedoch u.a. der Titel Private Träger (-5 Mio. Euro), Kirchen (-5 Mio. Euro) und die Stiftungen (-13,6 Mio. Euro) betroffen. Der Titel für die Krisenbewältigung wurde zunächst vom Parlament erhöht, dann wieder von der Regierung gekürzt und soll nun mit 200 Millionen Euro weniger auskommen als im Vorjahr. Besonders deutlich fällt die Kürzung auch beim Welternährungsprogramm (-30 Mio. Euro), bei den Sonderinitiativen (-63 Mio. Euro) und der bilateralen finanziellen Zusammenarbeit (-184 Mio. Euro) aus. Einige internationalen Institutionen und NGOs müssen auf geplante Aufwüchse verzichten (UNFPA: - 7,5 Mio. Euro; IPPF: - 4,5 Mio. Euro; UN Women: - 5 Mio. Euro).

Bewertung

Die zusätzlichen Kürzungen treffen den Bereich der internationalen Solidarität besonders hart. Keine anderen Ministerien müssen anteilmäßig mehr kürzen als das BMZ und das AA. Dies steht im starken Kontrast zu den steigenden Bedarfen weltweit. Um den zahlreichen globalen Krisen besser gerecht zu werden, braucht es eine Wachstumsperspektive für die Entwicklungspolitik und humanitäre Hilfe.

Die geplanten drastischen Einschnitte über 2024 hinaus schwächen Deutschlands Fähigkeit zur Mitgestaltung nachhaltiger globaler Entwicklung schon jetzt deutlich. Denn aufgrund sinkender Etatansätze fehlen entsprechende Verpflichtungsermächtigungen, um langfristige Vorhaben zusagen zu können.

Finanzierungsperspektive	2021 (100T EUR)	2022 (100T EUR)	2023 (100T EUR)	2024 (100T EUR)	2025 (100T EUR)	2026 (100T EUR)	2027 (100T EUR)
BMZ	13.385	13.820	12.157	11.230 <small>(Stand Jan. 24)</small>	10.278	10.412	10.409
Humanitäre Hilfe	2.565	3.139	2.708	2.29 <small>(Stand Jan. 24)</small>	1.850 <small>(Schätzung)</small>	1.880 <small>(Schätzung)</small>	1.880 <small>(Schätzung)</small>

Übersicht ausgewählter Haushaltstitel von AA und BMZ (Stand 10. Januar 2024)

Budget	Neu Soll 2024	Veränderung	Zus. Kürzungen Jan 2024	Stand nach Bereinigungssitzung	Soll 2023	Veränderung ggü. 2023	Veränderung ggü. 2023
	(Tsd. Euro)	(in Prozent)	(Tsd. Euro)	(Tsd. Euro)	(Tsd. Euro)	(Tsd. Euro)	(in Prozent)
Auswärtiges Amt (Gesamt)	6.672.326	-3%	-200000	6.872.326	7.475.797	-803.471	-10,75%
Humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland	2.229.995	-8%	-200000	2.429.995	2.708.000	-478.005	-17,65%
Krisenprävention, Stabilisierung und Friedensförderung	400.104	-1%	-4980 ¹	405.084	565.616	-165.512	-29,26%
Int. Leistungen an VN	712.015			712.015	923.737	-211.722	-22,92%
Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte	33.000			33.000	33.455	-455	-1,36%
BMZ (Gesamt)	11.230.000	-3%	-400000	11.630.000	12.156.837	-926.837	-7,62%
Zivilgesellschaftliche Titel							
Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger <small>(Zusammenlegung mit Titel zur Förderung langfr. Vorhaben priv. dt, Tr. in LDC)</small>	228.498	-2%	-5002	233.500	177.500	50.998	28,73%
Förderung langfristiger Vorhaben privater deutscher Träger in LDC	0			0	56.000	-56.000	-100,00%
Förderung Sozialstruktur	61.020			61.020	61.020	0	0,00%
Entwicklungspolitische Bildung	44.458	-1%	-542	45.000	43.000	1.458	3,39%
Austausch- und Entsendedienst	47.000			47.000	47.000	0	0,00%

¹ Verschiebung zu Gunsten der Unterstützungsleistungen deutscher und europäischer Staatsbürger_innen an dt. Auslandsvertretungen aufgrund des Israel/Gaza Krieges

Budget	Neu Soll 2024	Veränderung	Zus. Kürzungen Jan 2024	Stand nach Bereinigungssitzung	Soll 2023	Veränderung ggü. 2023	Veränderung ggü. 2023
	(Tsd. Euro)	(in Prozent)	(Tsd. Euro)	(Tsd. Euro)	(Tsd. Euro)	(Tsd. Euro)	(in Prozent)
Ziviler Friedensdienst	60.000			60.000	60.000	0	0,00%
Förderung pol. Stiftungen	326.400	-4%	-13600	340.000	340.000	-13.600	-4,00%
Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen	296.000	-2%	-5000	301.000	301.000	-5.000	-1,66%
Kommunales Engagement	42.000			42.000	48.500	-6.500	-13,40%
Multilaterale Instrumente	0						
Globaler Fond (GFATM)	415.000			415.000	415.000	0	0,00%
Europ. Entwicklungsfond	309.277			309.277	432.176	-122.899	-28,44%
Welternährungsprogramm	48.008	-38%	-30000	78.008	78.008	-30.000	-38,46%
Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen [...]	564.469	-3%	-19543	584.012	573.182	-8.713	-1,52% ¹
<i>Davon u.a.:</i>							
Gavi	120.000			120.000	120.000	0	0,00%
UNDP	100.000			100.000	74.000	26.000	35,14%
UNFPA	42.500	-15%	-7500	50.000	42.500	0	0,00%
IPPF	15.500	-23%	-4500	20.000	15.500	0	0,00%
Education Cannot Wait	50.000			50.000	50.000	0	0,00%
GPE-Fund	50.000			50.000	50.000	0	0,00%
UN Women	20.000	-20%	-5000	25.000	17.000	3.000	17,65%
UNICEF	60.000			60.000	60.000	0	0,00%
Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Umweltschutz [...] (darunter auch LDCF)	850.182	-2%	-20000	870.182	835.310	14.872	1,78%

¹ Weitere Kürzung gegenüber 2023 u.a. bei den zweckgebundenen VN-Beiträgen (-2,5 Mio. Euro)

Budget	Neu Soll 2024	Veränderung	Zus. Kürzungen Jan 2024	Stand nach Bereinigungs- sitzung	Soll 2023	Veränderung ggü. 2023	Veränderung ggü. 2023
	(Tsd. Euro)	(in Prozent)	(Tsd. Euro)	(Tsd. Euro)	(Tsd. Euro)	(Tsd. Euro)	(in Prozent)
Bilaterale Zusammenarbeit & Sonstiges							
Bilaterale TZ	1.798.446	-1%	-17554	1.816.000	1.914.496	-116.050	-6,06%
Bilaterale FZ (Darlehen, Zuschüsse und Regionen)	2.228.466	-8%	-184294	2.412.760	2.340.844	-112.378	-4,80%
Krisenbewältigung [...]	1.040.200	-2%	-21800	1.062.000	1.238.632	-198.432	-16,02%
Medien, Meinungsfreiheit	28.300	-6%	-1700	30.000	30.000	-1.700	-5,67%
Partnerschaften mit Wirtschaft	166.500	-7%	-11800	178.300	189.000	-22.500	-11,90%
Internationaler Klima- und Umweltschutz	54.330	-9%	-5670	60.000	56.000	-1.670	-2,98%
Sonderinitiativen (Gesamt)	1.034.000			1.034.000	1.121.100	-87.100	-7,77%
Transf. Agrar- und Ernährungssysteme	420.010	-5%	-19990	440.000	519.100	-99.090	-19,09%
Geflüchtete & Aufnahmeländer	408.792	-9%	-41208	450.000	420.000	-11.208	-2,67%
Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost	17.000			17.000	27.000	-10.000	-37,04%
Gute Beschäftigung für sozialgerechten Wandel	125.674	-1%	-1326	127.000	155.000	-29.326	-18,92%

IMPRESSUM

Herausgeber

Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe
deutscher Nichtregierungsorganisationen e V

Stresemannstraße 72, 10963 Berlin
Tel : 030/2 63 92 99-10

Redaktion

Lukas Goltermann

Version vom
Berlin, 11. Januar 2024